

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Altgeschehnes, Neuerfahrnes (1891)

1 Altgeschehnes, Neuerfahrnes
2 drängt in Eines sich zusammen;
3 und wir wissen nicht zu scheiden
4 dieses Lodern seltner Flammen.

5 Doch darunter lebt ein Glühen
6 seltenster Begebenheiten;
7 und man fühlt ein still Bemühen,
8 als ob Zeiten sich bereiten.

(Textopus: Altgeschehnes, Neuerfahrnes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40221>)